

Chronik Innenpolitik 1997

zusammengestellt von
Christian Wagner

- 3.1. Parteichef Sitaram Kesri wird zum Fraktionsvorsitzenden der Kongreßpartei (I) gewählt.
- 21.1. Die Schweizer Polizei übergibt der indischen Regierung geheime Bankdokumente über den Bofors-Skandal.
- 7.2. Bei Landtagswahlen im Punjab erzielt das Bündnis von Bharatiya Janata Party (BJP) und Akali Dal 92 von 117 Sitzen. Die Kongreßpartei stellt 14 Abgeordnete.
- 8.2. Die Regierung hebt Beschränkungen für zahlreiche importierte Konsumgüter auf, um die Liberalisierungspolitik zu fördern.
- 11.2. Der bislang staatlich kontrollierte Kohlen- und Minenbereich wird für private Investoren geöffnet.
- 16.2. Ramakrishna Hedge gründet die Lok-Shakti-Partei.
- 28.2. Finanzminister Chidambaram präsentiert den Haushalt für 1997/98. Das Wirtschaftswachstum im abgelaufenen Haushaltsjahr betrug 6,8%. Der neue Haushalt sieht u.a. Steuer-senkungen für Unternehmen vor, eine größere Autonomie für die Zentralbank sowie eine Neuverteilung der Finanzen zwischen Zentralregierung und Bundesstaaten.
- 8.3. G.K. Moopanar wird einstimmig zum Präsidenten des Tamil Maanila Congress gewählt.
- 19.3. BJP und Bahujan Samaj Party (BSP) verständigen sich auf die Bildung einer Koalitionsregierung in Uttar Pradesh.
- 30.3. Die Kongreßpartei (I) zieht ihre Unterstützung für die United-Front-Regierung von Deve Gowda (Janata Dal) zurück.
- 31.3. Die Börse in Bombay bricht um 300 Punkte ein.
- 8.4. Das oberste Gericht in Delhi schlägt die Verfahren wegen Korruption und krimineller Verschwörung gegen den Präsidenten der BJP, L.K. Advani, und den früheren Unionsminister V.C. Shukla nieder.
- 11.4. Die Regierung von Deve Gowda verliert einen Mißtrauensantrag im Parlament; Gowda tritt als Premierminister zurück. Der Tamil Maanila Congress (TMC) verläßt die Regierungskoalition. Finanzminister Chidambaram scheidet aus dem Kabinett aus.

- 15.4. Die indische Zentralbank senkt die Zinsrate für Termineinlagen von 10 auf 9 Prozent.
- 19.4. Inder Kumar Gujral wird zum neuen Vorsitzenden der United Front gewählt.
- 21.4. Gujral wird zum neuen Premierminister vereidigt.
- 8.5. Sonia Gandhi wird Mitglied der Kongreßpartei (I). Die Wahlkommission gibt der Kongreßpartei eine Frist bis zum 15. Juli, um innerparteiliche Wahlen durchzuführen.
- 12.5. Bei bewaffneten Überfällen des Maoist Communist Centre werden in Bihar 13 Personen erschossen.
- 16.5. Die Beratungen im Parlament über das umstrittene Gesetz zur Einführung von Quoten für Frauen werden aufgrund des Widerstands in der Regierungskoalition abgebrochen.
- 27.5. Ajit Kumar wird neuer Verteidigungsminister.
- 29.5. Bei Nachwahlen erringt die BJP den Parlamentssitz in Ost-Delhi und die Kongreßpartei (I) den in Molakalamaru/Karnataka.
- 4.6. Insat-2D, der vierte indische Kommunikationssatellit, wird von einer Ariane-Trägerrakete von Kourou in Französisch-Guyana ins All gebracht.
- 8.6. Der Chefminister von Assam, Prafulla Kumar Mahanta, entgeht nur knapp einem Bombenanschlag in Guwahati.
- 9.6. Premierminister Gujral nimmt eine größere Regierungsumbildung vor. Sitaram Kesri wird als Parteivorsitzender der Kongreßpartei (I) wiedergewählt.
- 10.6. 18 Soldaten werden bei einem Anschlag der National Liberation Front of Tripura bei Agartala getötet.
- 12.6. Sitaram Kesri wird zum Präsident der Kongreßpartei (I) gewählt.
- 18.6. Die Regierung verabschiedet ein Gesetz, das es Inhabern von „Schwarzgeld“ ermöglicht, ihre Guthaben offiziell zu versteuern und zu legalisieren.
- 20.6. Zwei Bombenschläge erschüttern Sadar Bazar und Chandni Chowk in Delhi.
- 24.6. Die Zentralbank senkt den Diskontsatz von 11 auf 10 Prozent und die Zinsen für kurz- bis mittelfristige Termineinlagen von 9 auf 8 Prozent.
- 4.7. Im Rahmen der Wirtschaftsreformen gewährt die Regierung neun der größten öffentlichen Unternehmen organisatorische und finanzielle Autonomie und lockert die Lizenzbestimmungen für 14 weitere Industriebereiche.
- 5.7. Der unter Korruptionsverdacht stehende Regierungschef von Bihar, Laloo Prasad Yadav, trennt sich von der Janata Dal und gründet die Rashtriya Janata Dal.

- 11.7. Bei Ausschreitungen infolge der Schändung einer Ambedkar-Büste werden in Mumbai 12 Kastenlose von der Polizei erschossen.
- 14.7. Die Dravida Munnetra Kazhagam (DMK) verläßt kurzzeitig die United-Front-Koalition und zieht ihre Minister aus dem Kabinett zurück.
- 17.7. Vizepräsident K.R. Narayanan, ein Kastenloser, wird von einem Wahlmännerkolleg zum neuen Präsidenten der Indischen Union gewählt.
- 25.7. Im Zusammenhang mit dem größten bislang bekanntgewordenen Korruptionsfall tritt Laloo Yadav als Chefminister von Bihar zurück. Seine Frau Rabri Devi wird als Nachfolgerin vereidigt. Aufständische Gruppen der Nagas und die Regierung beschließen einen Waffenstillstand.
- 30.7. Die Regierung beschließt, das Agni-Mittelstreckenraketenprogramm wiederzubeleben.
- 1.8. Die Exporte sind von April bis Juni 1997 um 1 Prozent gesunken. Generalleutnant Ved Prakash Malik wird zum nächsten Armeeoberbefehlshaber ernannt.
- 6.8. Die Regierung zieht das umstrittene Gesetz zur Reform des Versicherungssektors zurück, nachdem die BJP und die Linksparteien ihren Widerstand angekündigt haben.
- 16.8. Anlässlich der Unabhängigkeitsfeiern fordert Premierminister Gujral die umfassende Bekämpfung der Korruption und setzt eine neue Kommission ein. Aufständische der Bodos töten bei einem Anschlag in Assam 13 Personen.
- 25.8. Die Regierung verabschiedet ein neues Gesetz zur Bewirtschaftung von Devisen.
- 28.8. Die Jain-Kommission zur Aufdeckung der Hintergründe des Anschlags auf Rajiv Gandhi übergibt der Regierung einen Zwischenbericht.
- 1.9. Das Parlament beschließt die „Agenda für Indien“, welche die Parteien zur Entkriminalisierung der Politik verpflichtet.
- 6.9. Mutter Teresa stirbt im Alter von 87 Jahren in Kalkutta.
- 9.9. BJP-Präsident L.K. Advani, der Vorsitzende der Shiv Sena, Bal Thackeray, sowie 45 weitere Personen werden u.a. wegen Aufrufs zur Gewalt im Rahmen der Zerstörung der Babur-Moschee in Ayodhya im Dezember 1992 angeklagt.
- 11.9. Nach monatelangen Verhandlungen treffen Regierung und Gewerkschaften eine Vereinbarung über eine Erhöhung der Gehälter im öffentlichen Dienst.

- 16.9. Die Regierung beschließt Steuererhöhungen, um drohende Finanzdefizite auszugleichen.
- 20.9. Mayawati tritt als Chefministerin von Uttar Pradesh zurück. Kalyan Singh von der BJP führt die Koalitionsregierung von BSP und BJP fort.
- 25.9. Gegen den früheren Premierminister Narasimha Rao und 19 weitere Beteiligte wird wegen Bestechung von Abgeordneten der Jharkhand Mukti Morcha Anklage erhoben.
- 29.9. Indien startet erstmals einen Satelliten vom Raumfahrtzentrum Sriharikota mittels einer selbstentwickelten Trägerrakete.
- 2.10. Die Regierung beschließt eine größere Autonomie für 97 öffentliche Unternehmen, die damit u.a. eigenständige Investitionen vornehmen können.
- 16.10. Die Einfuhren von Gold und Silber werden weiter liberalisiert.
- 21.10. Die Zentralregierung stellt Uttar Pradesh unter zentrale Aufsicht (President's Rule), obwohl Chefminister Kalyan Singh eine Vertrauensabstimmung im Parlament gewonnen hat. Die Zentralbank senkt den Diskontsatz erneut um 1 Prozent. Aufgrund des Widerstands des Präsidenten macht die Regierung die Verhängung der President's Rule in Uttar Pradesh rückgängig.
- 26.10. Laut eines Berichts verfügt Indien im Jahr 2000 über genügend waffenfähiges Plutonium zur Herstellung von 50 nuklearen Sprengkörpern.
- 6.11. Die öffentlichen Banken erhalten größere organisatorische Autonomie.
- 20.11. Der Zwischenbericht der Jain-Kommission wird dem Parlament vorgelegt. Er erhebt Vorwürfe gegen die DMK, die in das Attentat der Liberation Tigers of Tamil Eelam (LTTE) auf Rajiv Gandhi 1991 verwickelt sein soll. Parteichef Sitaran Kesri von der Kongreßpartei (I) fordert den Rücktritt der DMK-Minister aus der Regierung.
- 28.11. Die Regierung von Premierminister Gujral tritt zurück, nachdem kein Kompromiß mit der Kongreßpartei (I) über den Verbleib der Minister der DMK in der Regierung erzielt werden konnte.
- 1.12. Mindestens 61 Angehörige unterer Kasten werden von Mitgliedern privater Armeen von Großgrundbesitzern in Bihar umgebracht.
- 4.12. Der Präsident löst das Parlament auf und setzt Neuwahlen für Februar/März 1998 an.
- 17.12. BJP und AIADMK beschließen eine Zusammenarbeit für die Unterhauswahlen in Tamil Nadu und Pondicherry.

- 19.12. Die Kongreßpartei (I) beschließt die Zusammenarbeit mit der Rashtriya Janata Party in Gujerat und mit der BSP im Punjab.
- 20.12. Bal Thackeray wird von der Shiv Sena zum Parteichef auf Lebenszeit gewählt.
- 21.12. Die Samata-Partei beschließt eine Allianz mit der BJP für die Unterhauswahlen.
- 24.12. Der Kongreß (I) spaltet sich in Bihar. Jagannath Mishra und Ram Lakhan Singh Yadav gründen den Bihar Jan Congress.
- 25.12. Premierminister Gujral bestreitet seinen Wahlkampf in Jalandhar im Punjab nach Absprache mit der Akali Dal. Annähernd 90 frühere Generäle und Angehörige der Armee schließen sich der BJP an.

Quellen:

The Asian Recorder; <http://www.the-hindu.com/events97/01/19970199.htm>;
Internationale Politik.